



⑪ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 08 512 U 1**

⑥ Int. Cl. 7:
A 63 B 65/10
B 65 D 85/57
B 65 D 81/38
G 11 B 23/03

⑰ Aktenzeichen: 200 08 512.3
⑱ Anmeldetag: 11. 5. 2000
⑲ Eintragungstag: 21. 9. 2000
⑳ Bekanntmachung
im Patentblatt: 28. 10. 2000

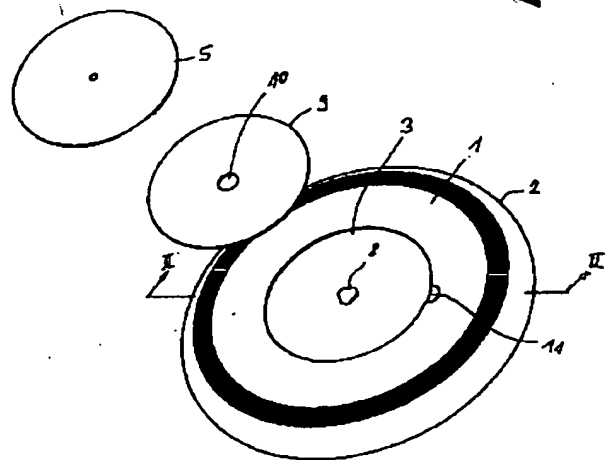
DE 200 08 512 U 1

⑲ Inhaber:
Adoma GmbH, 88239 Wangen, DE

⑳ Vertreter:
Riebling, P., Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anw., 88131
Lindau

BEST AVAILABLE COPY

- ⑤4 Wurfscheibe
- ⑤7 Wurfscheibe mit einem scheibenförmigen Mittelteil und einem umlaufenden Rand, dadurch gekennzeichnet, dass das Mittelteil (1) eine Vertiefung (3) aufweist, die von einem abnehmbaren Deckel (5) abgedeckt ist.



DE 200 08 512 U 1

Postfach 3160
D-88113 Lindau (Bodensee)
Telefon (08382) 78025
Telefon (08382) 9892-0
Telefax (08382) 78027
Telefax (08382) 9892-30
E-mail: Riebling@t-online.de

5

25.04.2000

10

14004.5-A1408-54

Anmelder: Adoma GmbH, Pettermandstrasse 4
D- 88239 Wangen i.Allgäu

15

Wurfscheibe

Die Erfindung betrifft eine Wurfscheibe mit einem scheibenförmigen Mittelteil und einem umlaufenden Rand.

20

Derartige Wurfscheiben, auch bekannt unter dem Namen Frisbeescheiben, werden als Spielgeräte verwendet und sind in vielfältigen Ausführungsformen bekannt.

25

Es ist auch bekannt, derartige Wurfscheiben als Werbe- und Informationsträger zu verwenden, indem man sie mit Aufschriften, Werbetexten, Firmennamen etc. versieht. Die werbewirksame Fläche auf der Wurfscheibe und der damit erzielbare Werbeeffect ist jedoch begrenzt, so dass ein Bedarf besteht, die Werbewirksamkeit zu erhöhen.

Mündliche Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung
Sprechzeit nach Vereinbarung

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Wurfscheibe vorzuschlagen, die nicht nur als Spielgerät sondern auch effektiv als Werbe- oder Informationsträger genutzt werden kann.

- 5 Gelöst wird diese Aufgabe durch die Merkmale der unabhängigen Schutzansprüche.

Die Erfindung beruht darauf, dass das Mittelteil der Wurfscheibe eine Vertiefung aufweist, die von einem abnehmbaren Deckel abgedeckt ist.

- 10 Die Vertiefung und der Deckel definieren einen flachen Hohlraum, der zur Aufnahme und Verpackung eines flachen Gegenstands, insbesondere einer Compact Disc, dienen kann.

- Der Deckel wird vorzugsweise klemmend gehalten, dadurch dass am
15 Randbereich des Deckels bzw. der Vertiefung ein durchgehender oder unterbrochener Wulst angeordnet ist, der in eine entsprechend Nut im Randbereich der Vertiefung bzw. des Deckels klemmend eingreift.

- Wird die Wurfscheibe als Verpackung für eine Compact Disc verwendet, so weist
20 die Vertiefung vorzugsweise eine zentrisch angeordnete Klemmeinrichtung auf, die insbesondere zur zentrischen, klemmenden Halterung einer Compact Disk ausgebildet ist. Die Klemmeinrichtung greift in bekannter Weise in die zentrische Öffnung der Compact Disc ein und hält diese fest.

- 25 Zum leichteren Abnehmen des Deckels und Herausnehmen eines Gegenstands, insbesondere einer Compact Disc, aus dem Hohlraum weist das Mittelteil im Randbereich des Hohlraums vorzugsweise eine Griffmulde auf.

- In einer Weiterbildung der Erfindung kann der Deckel ebenfalls als Wurfscheibe
30 ausgebildet sein und getrennt von der Hauptscheibe verwendet werden.

Zur Erzielung besonderer Effekte oder einer besonderen Werbewirkung kann der Deckel durchsichtig ausgebildet sein, so dass der Inhalt des Hohlraums sichtbar bleibt.

5 Nachfolgend wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels mit Bezugnahme auf die Zeichnungsfiguren näher erläutert. Aus den Zeichnungen und ihrer Beschreibung ergeben sich weitere Merkmale, Vorteile und Anwendungen der Erfindung. Es zeigt:

- 10 Figur 1: Eine perspektivische Ansicht der Wurfscheibe mit abgenommenem Deckel und herausgenommener Compact Disc;
- Figur 2: Einen Schnitt durch die Wurfscheibe entlang der Linie II-II in Figur 1 mit eingelagerter Compact Disc und aufgesetztem Deckel.
- Figur 3: Eine vergrößerte Ansicht des Details X aus Figur 2.
- 15 Figur 4: Eine vergrößerte Ansicht des Details Y aus Figur 2.

Figur 1 zeigt die Wurfscheibe, bestehend aus einem Mittelteil 2 und einem dieses umgebenden Rand 3. Die Wurfscheibe besteht vorzugsweise aus Kunststoff kann aber auch aus anderen, geeigneten Materialien hergestellt werden.

20

Das Mittelteil 1 weist eine vorzugsweise zentrisch angeordnete Vertiefung 3 auf, die von einem Deckel 5 abdeckbar ist. Die Vertiefung 3 und der aufgesetzte Deckel 5 definieren einen flachen Hohlraum von einigen Millimetern Höhe.

Dieser Hohlraum kann zur Verpackung von flachen Gegenständen, z.B. einer

25

Compact Disc 9 oder einem Werbeprospekt, dienen.

Damit der Deckel 5 leichter abgenommen und die Compact Disc 9 leichter aus der Vertiefung herausgenommen werden kann, weist die Vertiefung 3 im Randbereich eine Griffmulde 11 auf.

30

11.05.00
4

Die Vertiefung 3 kann ferner eine zentrische Klemmeinrichtung 8 aufweisen, die in bekannter Weise so ausgebildet ist, dass die Compact Disc 9 mit ihrer zentrischen Öffnung 10 klemmend gehalten wird.

- 5 Figur 2 zeigt einen Schnitt durch die erfindungsgemäße Wurfscheibe. Man erkennt die Vertiefung 3 im Mittelteil 1, die von einem Deckel 5 abgedeckt ist. Im dem entstandenen Hohlraum ist eine Compact Disc 9 eingelagert und mittels der Klemmeinrichtung 8 klemmend gehalten. Die Griffmulde 11 dient zum leichten Abnehmen des Deckels 5.

10

- Wie man aus den Figuren 3 und 4 erkennt, besitzt der Deckel 5 im Bereich seines äußeren Randes 6 einen durchgehenden oder unterbrochenen Wulst 7. Der Wulst 7 greift beim Aufsetzen des Deckel 5 auf das Mittelteil 1 in eine zugeordnete Nut 4 im Randbereich der Vertiefung 3 ein und wird so in der Vertiefung 3 klemmend
15 gehalten. Natürlich ist es ebenso möglich, die Nut im Deckel und den Wulst am Rand der Vertiefung vorzusehen.

DE 200 08 512 U1

11.05.00
5

Zeichnungslegende

	1	Mittelteil
5	2	Rand
	3	Vertiefung
	4	Rand (Nut)
	5	Deckel
	6	Rand
10	7	Wulst
	8	Klemmeinrichtung
	9	Compact Disc
10	10	Öffnung
	11	Griffmulde

DE 200 08 512 U1

Schutzansprüche

1. Wurfscheibe mit einem scheibenförmigen Mittelteil und einem umlaufenden
5 Rand,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Mittelteil (1) eine Vertiefung (3) aufweist, die von einem
abnehmbaren Deckel (5) abgedeckt ist.
- 10 2. Wurfscheibe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Vertiefung
(3) und der Deckel (5) einen flachen Hohlraum definieren.
3. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
gekennzeichnet, dass am Randbereich (6) des Deckels (5) bzw. der
15 Vertiefung (3) ein durchgehender oder unterbrochener Wulst (7) angeordnet
ist, der in eine entsprechend Nut (4) im Randbereich der Vertiefung bzw. des
Deckels klemmend eingreift.
4. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
20 gekennzeichnet, dass der Hohlraum insbesondere zur Aufnahme einer
Compact Disc (9) ausgebildet ist.
5. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
gekennzeichnet, dass der Hohlraum eine zentrisch angeordnete
25 Klemmeinrichtung (8) aufweist
6. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
gekennzeichnet, dass die Klemmeinrichtung (8) insbesondere zur
zentrischen, klemmenden Halterung einer Compact Disk (9) ausgebildet ist.

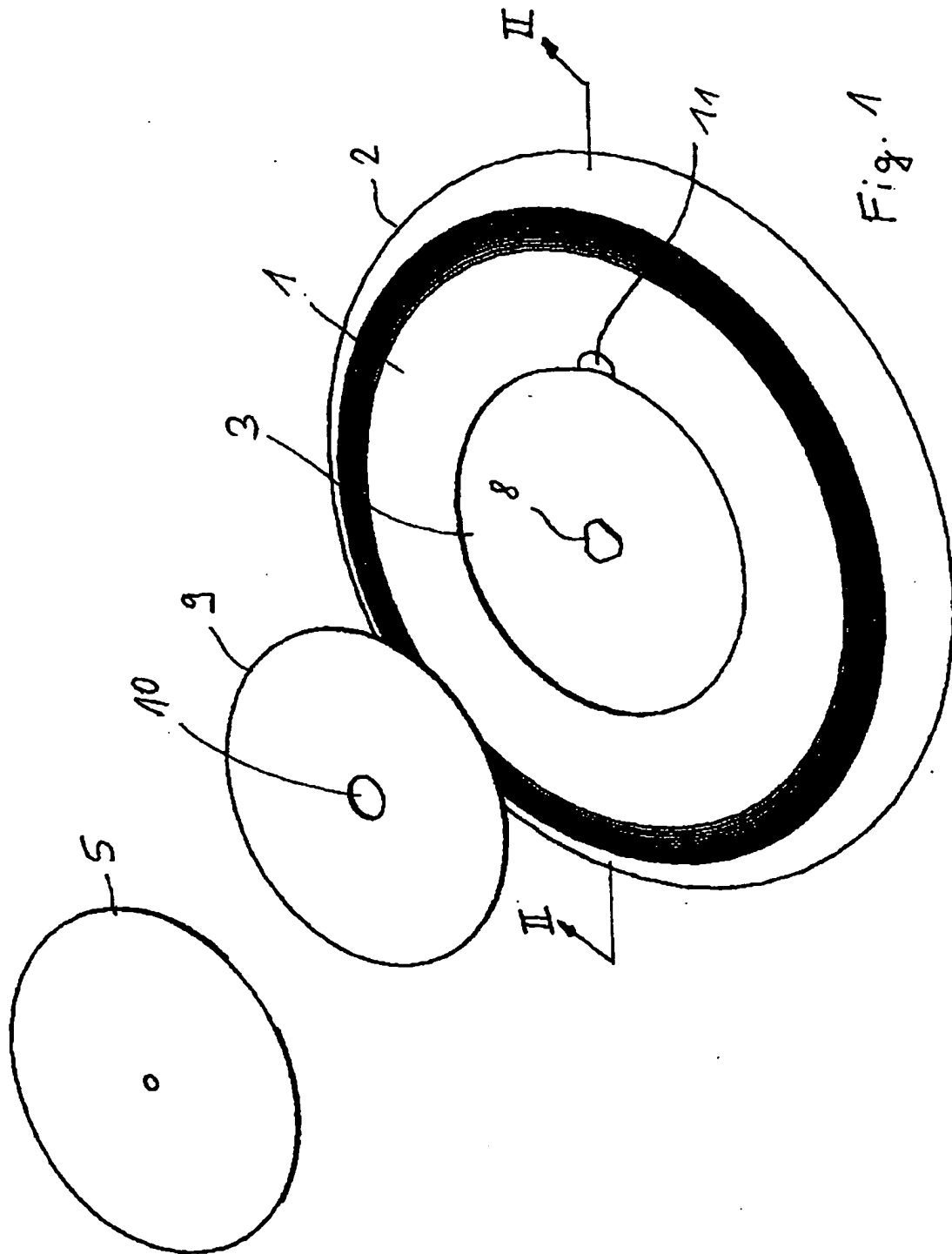
30

11.05.00
7

7. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Mittelteil (1) im Randbereich der Vertiefung (3) eine Griffmulde (11) aufweist.
- 5 8. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Deckel (5) ebenfalls als Wurfscheibe ausgebildet ist.
9. Wurfscheibe nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Deckel (5) durchsichtig ausgebildet ist.
- 10
10. Wurfscheibe mit einem scheibenförmigen Mittelteil und einem umlaufenden Rand,
dadurch gekennzeichnet,
15 dass sie als Verpackung für einen flachen Gegenstand ausgebildet ist.
11. Wurfscheibe mit einem scheibenförmigen Mittelteil und einem umlaufenden Rand,
dadurch gekennzeichnet,
20 dass sie als Umhüllung für eine Compact Disk (9) ausgebildet ist.

DE 200 08 512 U1

11.05.00
1.12.00



DE 200 08 512 U1

A1408

DE 200 08 512 U1

1105290

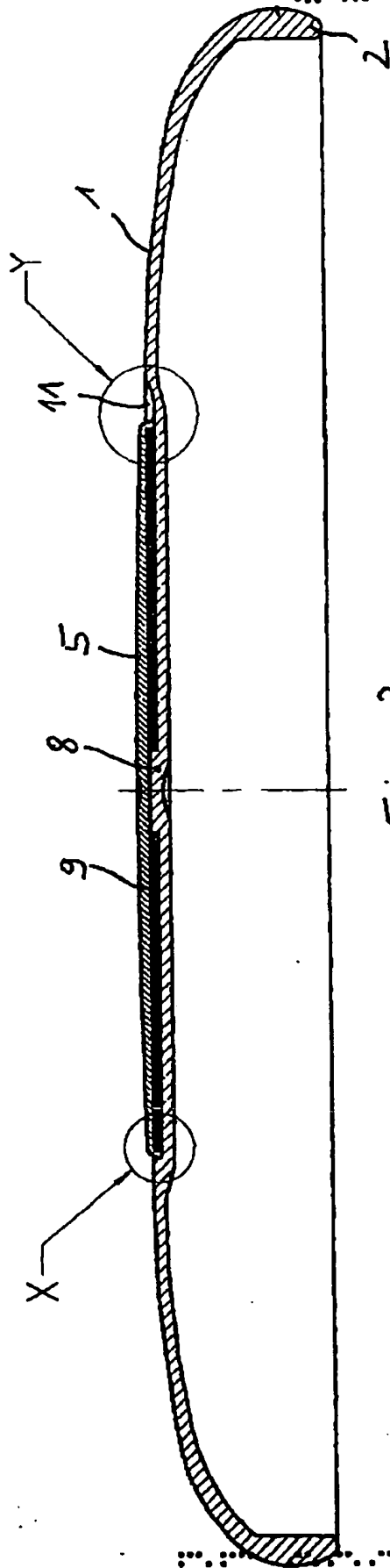


Fig. 2

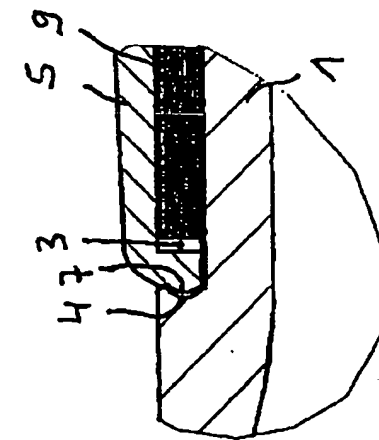


Fig. 3

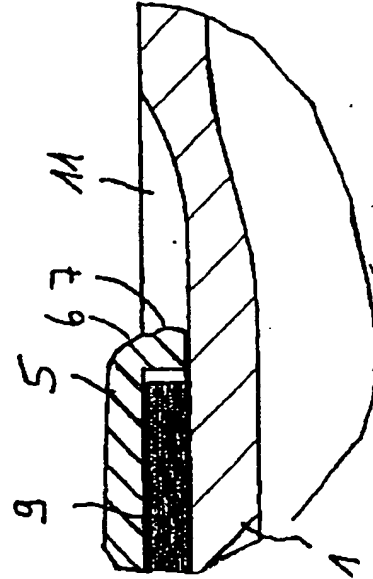


Fig. 4

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.